

FREIBURG PER SEGWAY

MÜNSTERECK: Touristen auf Rollen

Am schmalen Eingang zur beschaulichen Fischerau trafen sich am Sonntag zur Mittagszeit aus purem Zufall der klassische und der hippe Tourismus. Eine Gruppe älterer Freiburg-Besucher kam mit ihrer Gästeführerin die Gasse hoch, ihr entgegen bewegte sich leise surrend ein Gruppe vorwiegend jüngerer Menschen auf ihren Segways. Tourismus auf Rollen ist der neueste Schrei. Beim Segway handelt es sich im Prinzip um zwei mittelgroße Räder, ein breites Trittbrett und eine Art Steuerknüppel, um sich festzuhalten. Gesteuert wird das Green-City-taugliche, weil elektrisch betriebene Gefährt durch die Neigung des Fahrers: Wohin der sein Gewicht verlagert, dahin fährt sein Segway. Das ist durchaus praktisch und wird anderswo nicht nur zum Spaß eingesetzt: In Lissabon, zum Beispiel, fährt die Polizei damit Streife durch die Stadt. Mit den Dingen ist der Freiburg-Tourismus jedenfalls um eine Attraktion reicher. Fragt sich, welcher Trend als nächstes auf uns zurollt? Freiburg auf dem Wasser wäre noch etwas. Die Bächleboote gibt's ja schon. Kleiner Nachteil: Als Passagiere eignen sich allenfalls Playmobilfiguren.